

Objektbericht



Gemeinderatssaal Kilb

Datierung 2004

Material/Technik bedruckte Planen

Inventarnummer PA-273

Beschreibung noch während der beauftragung, den gemeinderatssaal in kilb künstlerisch auszugestalten, an einen vorhang denken und diesen später zwar nicht mit textilen materialien, aber doch in abstraktion eines faltenwurfs für den innenraum auf ein netz von jener firma drucken lassen, deren außenfassade ein digital gedrucktes doppelbild eines ursprünglich gemalten bergmassivs verdeckt. Außenansicht für außen, innenansicht für innen entscheiden und so gleichzeitig mit der verhängung der akustikpaneele auch dekorelemente in der halle anbringen, sodass sie für die unterschiedlichsten veranstaltungen genützt werden kann. Schon wegen des freihaltens der fluchtwege nicht in der ganzen länge von der decke bis zum boden als stoffwand einsetzbar, schließen die farbigen streifenwiederholungen in einem einzigen rapport in halber höhe, in fortsetzung des bühnenbereichs und gedanklicher übersetzung bedruckter planen in genähte stoffe, einen eigenen raum. Eine fortsetzung der vertikalen linienführung der textilen membran des oberen teils nicht in form einer mit buntstiften gezeichneten wandarbeit im unteren teil der architektur ausführen, sondern aufgrund der durch die produktion und montage restlosen ausschöpfung der für das projekt vorgesehenen finanziellen mittel, der landesregierung zwei in öl auf leinwand gemalte streifenbilder zum kauf anbieten. (Gilbert Bretterbauer)
Architekt: Eduard Neversal ZTGmbH